

II-4137 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2130 IJ

1991-12-11

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Müller, Dr. Keppelmüller, DDr. Niederwieser,  
Mag. Guggenberger  
und Genossen  
an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten  
betreffend die Positionierung der Umweltpolitik in den EG

Unter dem Titel "Umweltschutz ist in der EG nur ein Accessoire" veröffentlichten die "VDI-Nachrichten" (Organ des Verbandes deutscher Ingenieure) in ihrer Ausgabe vom 6.12.1991 (S. 4) ein Interview mit Dr. Krämer, Referatsleiter bei der EG-Generaldirektion Umwelt.

In diesem Interview geht es u.a. um die "gemeinschaftliche Energiesteuer", die CO<sub>2</sub>-Entschließung, die zentrale Bedeutung der Öffentlichkeit in der Umweltpolitik und auch um Verfahrensfragen.

Angesichts der Tatsache, daß die Positionierung der Umweltpolitik in den EG hierzulande ein wichtiges Kriterium bei der Bewertung eines EG-Beitrittes spielt, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten die folgende

A n f r a g e :

1. Im Artikel wird auf die bestehende Notwendigkeit der Einstimmigkeit bei EG-Umweltgesetzen (Ausnahme Binnenmarktnormen) hingewiesen. Wie beurteilen Sie den Stand (und die Chancen) des derzeit diskutierten "Mehrheitsbeschluß-Prinzips"?
2. Welche politische und rechtliche Qualität erkennen Sie "Entschlüsse" der EG zu?  
In welchen zentralen umweltpolitischen Anliegen wurden aus "Entschlüsse" konkrete Normen?